

Schulinternes Curriculum – CJD Christophorusschule Gymnasium Versmold

Jahrgangsstufe 7 (ein Hj.), Stand 09/2020

Themen	Inhaltliche Schwerpunktsetzung	Kompetenzen (SCHWERPUNKTMÄßIG)
--------	--------------------------------	--------------------------------

		Produktion	Rezeption
<p>Unterrichtsvorhaben 7.1: „Etwas festhalten und weiterspinnen.“ – Dinge in ihrer Gestalt mittels verdichteter grafischer Strukturen dokumentieren und fiktional erweitern.</p>	<p>Sachzeichnung als Ausgangspunkt für eine weitergehende, fiktionale grafische Gestaltung Gegenstandserfassung (z.B. Rückführung komplexer Gegenstände in geometrische Grundkörper; „suchende Linie“ zur Formfindung) Grafische Formstrukturen/ Liniengefüge: Konturen und Strukturen/Schraffuren zur Erzeugung von Helligkeitswerten und Oberflächendarstellungen</p>	<p>IF 1 Bildgestaltung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage, entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen, analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und

	<p>Fiktionale Weiterentwicklung des zeichnerisch dokumentierten Gegenstands unter Berücksichtigung oben genannter grafischer Formstrukturen/Liniengefüge sowie der Flächenorganisation</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12–14 Ustd.</p>	<p>Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung),</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen. <p>IF 2 Bildkonzepte Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug. <p>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte. 	<p>Zwei-Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung),</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,
--	--	---	--

			<ul style="list-style-type: none"> • bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten
<p>Unterrichtsvorhaben 7.2:</p> <p>„Vom Abdruck zur Gestaltung vordringen.“ – Texturen druckgrafisch erfassen und gestalterisch fiktional nutzen.</p>	<p>Experimenteller Materialdruck Anlegen einer Sammlung unterschiedlicher Druckergebnisse als Grundlage und Ausgangspunkt zur Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination, Entwicklung figürlicher Neugestaltung durch Kombinatorik der Druckerzeugnisse im collagierenden Verfahren</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12–14 Ustd.</p>	<p>IF 1 Bildgestaltung Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage, • realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefüge, • beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen, • untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen, • analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten, • erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die

		<ul style="list-style-type: none"> • erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock, • realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. <p>IF 2 Bildkonzepte Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse, • gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip, • planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen. 	<p>gewählten Materialien und Materialkombinationen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip, • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension, • bewerten digital und analog erstellte Präsentationen
--	--	---	--

		<p>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens. 	<p>hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, • bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens.
--	--	---	---